

SK Europa

Fonds commun de placement (FCP)

RCSK: K760

Geprüfter Jahresbericht

30. Juni 2025

Allianz Global Investors GmbH

Allgemeine Informationen

Der in diesem Jahresbericht aufgeführte Fonds ist ein Fonds in der Rechtsform eines „Fonds Commun de Placement“, dessen Verkaufsprospekt und Verwaltungsreglement unter den Anwendungsbereich des Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner angepassten Form (OGAW im Sinne der Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014) fällt. Der Fonds wurde am 22. August 2014 gegründet.

Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Angaben beziehen sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025. Eine Aussage über die zukünftige Entwicklung des Fonds kann daraus nicht abgeleitet werden.

Dieser Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen des Fonds. Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Basis des zurzeit gültigen Verkaufsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen und des Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem Erwerber auch ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jeweiligen Jahres- und Halbjahresberichte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und jeder Zahl- und Informationsstelle kostenlos erhältlich.

Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstrasse 42–44
D-60323 Frankfurt am Main
Internet: <https://de.allianzgi.com>
E-Mail: info@allianzgi.de

Die Allianz Global Investors GmbH stellt die Funktion der Zentralverwaltungsstelle durch ihre Zweigniederlassung in Luxemburg dar:

6A, route de Trèves
L-2633 Senningerberg
Internet: <https://lu.allianzgi.com>
E-Mail: info-lux@allianzgi.com

Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

Zum 30. Juni 2025 hält der Fonds direkte Anlagen in Russland, der Ukraine oder Belarus. Diese Vermögenswerte wurden entweder mit de minimis (d. h. nahezu Null) bewertet, da ihr Wert aufgrund von Handelsbeschränkungen, die im Rahmen der jeweiligen Sanktionsregelungen für diese spezifischen Finanzinstrumente gelten, unsicher ist, oder Daten von Drittanbietern für Finanzinstrumente verwendet wurden, die als noch handelbar gelten, auch wenn sie bestimmten Beschränkungen unterliegen. Vor Ausbruch des Konflikts waren diese Vermögenswerte für den Fonds wesentlich. Weitere Einzelheiten finden Sie im Anhang zum Jahresabschluss auf Seite 8. Die hier enthaltenen Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Bereitstellung und können sich ändern.

Diese Seite ist absichtlich unbeschrieben.

Inhalt

Anlagepolitik und Fondsvermögen2

Finanzaufstellungen.....4

 Vermögensaufstellung

 Ertrags- und Aufwandsrechnung

 Zusammensetzung des Fondsvermögens

 Entwicklung des Fondsvermögens

 Entwicklung der Anteile im Umlauf

 Wertentwicklung des Fonds

Anhang8

Prüfungsvermerk12

Weitere Informationen (ungeprüft)15

Hinweis für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland (ungeprüft)20

Hinweis für Anleger in der Republik Österreich (ungeprüft).....21

Ihre Partner22

Anlagepolitik und Fondsvermögen

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im Verlauf des Berichtszeitraums allmählich abgeschwächt. Es wurde weiterhin vom Konsum- und Dienstleistungssektor sowie von fiskalpolitischer Unterstützung in den G7-Staaten getragen. Während sich die wirtschaftliche Dynamik in den USA und in Asien, einschließlich China, etwas verlangsamte, konnte sich der Euroraum von einer Schwächephase im Jahr 2024 erholen. Innerhalb Asiens blieb China hinter seinem Wachstumspotenzial zurück. Das Land leidet weiterhin unter einer Immobilienkrise und einer hohen Jugendarbeitslosigkeit. Indien verzeichnete zwar das stärkste Wachstum in der Region, war jedoch noch nicht in der Lage, als Wachstumslokomotive für ganz Asien zu fungieren. Die Inflation ging im Berichtszeitraum weiter zurück und näherte sich in den meisten Ländern dem Zielwert der Zentralbanken. Infolgedessen setzte eine geldpolitische Wende ein, und zahlreiche Zentralbanken begannen, ihre Leitzinsen zu senken. Eine Ausnahme bildete Japan, wo steigende Zinsen erwartet werden. Dort deuteten anhaltende Inflationsraten von rund 2 % auf ein Ende der langjährigen Deflation hin und signalisierten eine Normalisierung der bisherigen Nullzinspolitik.

Der Berichtszeitraum war geprägt von den Wahlen in den USA und Deutschland sowie von den anhaltenden Kriegen und militärischen Konflikten in der Ukraine und im Nahen und Mittleren Osten. Die Wiederwahl Donald Trumps zum US-Präsidenten sowie die republikanische Mehrheit im Senat und Repräsentantenhaus ermöglichten eine grundlegende Neuausrichtung der US-amerikanischen Innen- und Außenpolitik. Vor allem die angedrohten Strafzölle gegenüber nahezu allen Handelspartnern sorgten für erhebliche Unsicherheit in der Privatwirtschaft und führten zu Kurschwankungen an den Kapitalmärkten. In der Folge wurden die Wachstumsprognosen für die USA nach unten korrigiert, die Inflationserwartungen stiegen, und der US-Dollar wertete gegenüber den Währungen der meisten Handelspartner ab. Die vorgezogenen Bundestagswahlen in Deutschland führten im Mai 2025 zur Bildung einer neuen Regierung unter Führung der CDU. Diese setzte eine Änderung der Schuldenbremse im Bundestag durch und ebnete damit den Weg für ein schuldenfinanziertes Ausgabenpaket zum Ausbau der Infrastruktur und der Verteidigung. Gleichzeitig einigte sich die neue Koalition aus CDU und SPD auf eine Reformagenda für die kommenden Jahre mit dem Ziel, einen Wachstumsschub für Deutschland und Europa zu erzielen. Die Kapitalmärkte reagierten positiv, und

die Wachstumserwartungen verbesserten sich entsprechend.

Die geopolitischen Spannungen – insbesondere die Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen – sowie die US-Zollpolitik führten zu anhaltender Unsicherheit und Volatilität an den Kapitalmärkten. Die Auswirkungen auf Rohstoff- und Energiepreise blieben jedoch begrenzt. Trotz dieser Herausforderungen konnten die Aktienmärkte im Berichtszeitraum zulegen. Lockerungen der zuvor restriktiven Geldpolitik in vielen Ländern, stabile Unternehmensgewinne und die Aussicht auf einen wirtschaftlichen Aufschwung in Europa beflügelten die Märkte. In einigen Regionen wurden sogar neue Höchststände erreicht.

Die stabilen Unternehmensgewinne profitierten von der anhaltenden Konsumnachfrage, staatlicher fiskalischer Unterstützung und einer Normalisierung der Lieferketten, die den während der Pandemie entstandenen Kostendruck deutlich reduzierte. Zinssenkungen führten in einigen Ländern zu einer erhöhten Kreditnachfrage, was den Rückgang der Zinsmargen bei Finanzinstituten teilweise kompensierte.

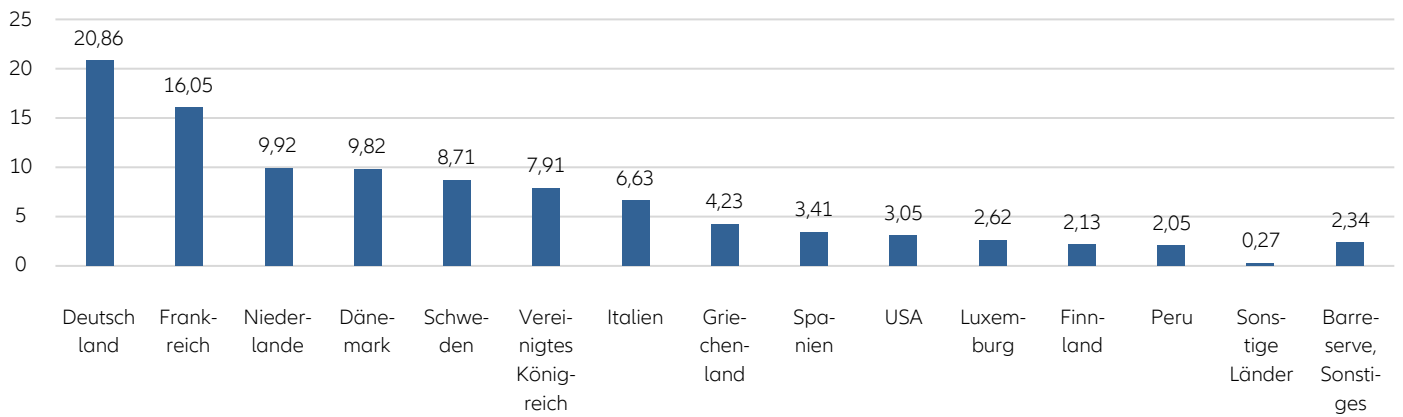
Die Weiterentwicklung kommunikativer KI-Modelle wie ChatGPT bleibt ein bedeutender Wachstumstreiber für den Technologiesektor, der zahlreiche Technologiebereiche beeinflusst. Der Fonds konnte daher im Berichtszeitraum von seiner Positionierung in den Sektoren Industrie, Finanzen und Technologie profitieren und an Wert gewinnen.

Die US-Zollpolitik sowie deren Auswirkungen auf Inflationserwartungen und Geldpolitik werden entscheidend für die weitere Entwicklung des Welthandels sein. Sollte es zu einem Einbruch kommen, wären auch in Europa negative Effekte auf Konjunktur und Unternehmensgewinne zu erwarten. Ein deutlicher Rückschlag an den Kapitalmärkten wäre denkbar. Vor diesem Hintergrund rechnen wir mit erhöhter Volatilität und Unsicherheit. Daher bevorzugen wir Unternehmen mit stabiler Geschäftsentwicklung und attraktiver Bewertung.

Das genaue Ergebnis im Berichtszeitraum ist in der Tabelle „Wertentwicklung des Fonds“ am Ende der Finanzaufstellungen ausgewiesen.

Weitergehende Informationen über den Fonds befinden sich in den wesentlichen Anlegerinformationen sowie im Verkaufsprospekt.

Struktur des Fondsvermögens in %



Der Fonds in Zahlen

		30.06.2025	30.06.2024	30.06.2023
Fondsvermögen in Mio. EUR		71,3	63,6	57,1
Anteilumlauf in Stück				
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	WKN: A12 AKY/ISIN: LU1103691660	1.914	2.129	1.456
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	WKN: A12 AKZ/ISIN: LU1103691744	40.145	37.910	39.579
Anteilwert in EUR				
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	WKN: A12 AKY/ISIN: LU1103691660	1.682,13	1.580,56	1.388,35
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	WKN: A12 AKZ/ISIN: LU1103691744	1.695,91	1.589,48	1.392,65

Finanzaufstellungen

Vermögensaufstellung zum 30.06.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung (in 1.000) bzw. Kontrakte	Bestand 30.06.2025	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind					69.633.263,21	97,66
Aktien					69.633.262,02	97,66
Dänemark					6.999.738,37	9,82
DK0010274414	Danske Bank AS	STK	55.000 DKK	257,100	1.895.293,36	2,66
DK0010272202	Genmab AS	STK	8.000 DKK	1.304,000	1.398.232,05	1,96
DK0062498333	Novo Nordisk AS Class B	STK	30.000 DKK	441,150	1.773.859,48	2,49
DK0060252690	Pandora AS	STK	13.000 DKK	1.109,000	1.932.353,48	2,71
Deutschland					14.874.100,00	20,86
DE000BAY0017	Bayer AG	STK	70.000 EUR	26,410	1.848.700,00	2,59
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	50.000 EUR	42,580	2.129.000,00	2,99
DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK	50.000 EUR	36,225	1.811.250,00	2,54
DE0006219934	Jungheinrich AG	STK	60.000 EUR	39,900	2.394.000,00	3,36
DE0008430026	Muenchener Rueckversicherungs-Gesellschaft AG in Muenchen	STK	4.000 EUR	549,400	2.197.600,00	3,08
DE0007164600	SAP SE	STK	8.000 EUR	258,300	2.066.400,00	2,90
DE0007236101	Siemens AG	STK	11.000 EUR	220,650	2.427.150,00	3,40
Finnland					1.518.000,00	2,13
FI4000297767	Nordea Bank Abp	STK	120.000 EUR	12,650	1.518.000,00	2,13
Frankreich					11.446.480,00	16,05
FR0000120628	AXA SA	STK	60.000 EUR	41,750	2.505.000,00	3,51
FR0000121014	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	STK	2.000 EUR	450,100	900.200,00	1,26
FR0000130577	Publicis Groupe SA	STK	14.000 EUR	95,560	1.337.840,00	1,88
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK	8.000 EUR	227,200	1.817.600,00	2,55
NL0014559478	Technip Energies NV	STK	60.000 EUR	35,680	2.140.800,00	3,00
FR0000051807	Teleperformance SE	STK	18.000 EUR	82,480	1.484.640,00	2,08
FR0013506730	Vallourec SACA	STK	80.000 EUR	15,755	1.260.400,00	1,77
Griechenland					3.012.000,00	4,23
GRS830003000	Alpha Bank SA	STK	1.000.000 EUR	3,012	3.012.000,00	4,23
Italien					4.727.400,00	6,63
IT0000072618	Intesa Sanpaolo SpA	STK	600.000 EUR	4,845	2.907.000,00	4,08
IT0004176001	Prysmian SpA	STK	30.000 EUR	60,680	1.820.400,00	2,55
Luxemburg					1.867.600,00	2,62
LU1598757687	ArcelorMittal SA	STK	70.000 EUR	26,680	1.867.600,00	2,62
Niederlande					7.076.113,00	9,92
NL0010273215	ASML Holding NV	STK	2.300 EUR	680,000	1.564.000,00	2,19
NL0012866412	BE Semiconductor Industries NV	STK	15.000 EUR	129,300	1.939.500,00	2,72
NL0013654783	Prosus NV	STK	75.900 EUR	47,070	3.572.613,00	5,01
Peru					1.461.286,71	2,05
GB00B1FW5029	Hochschild Mining PLC	STK	500.000 GBP	2,502	1.461.286,71	2,05
Russland					0,10	0,00
RU0009029540	Sberbank of Russia PJSC*	STK	960.000 RUB	0,000	0,10	0,00
Schweden					6.208.382,26	8,71
SE0009806607	Munters Group AB	STK	130.000 SEK	139,300	1.626.744,91	2,28
SE0016101844	Sinch AB	STK	600.000 SEK	27,100	1.460.647,87	2,05
SE0000242455	Swedbank AB Class A	STK	75.000 SEK	249,800	1.682.978,96	2,36
SE0006422390	Thule Group AB	STK	58.000 SEK	276,000	1.438.010,52	2,02
Spanien					2.431.100,00	3,41
ES0113900J37	Banco Santander SA	STK	350.000 EUR	6,946	2.431.100,00	3,41
Südafrika					193.502,02	0,27
ZAE000013181	Valterra Platinum Ltd.	STK	5.116 GBP	32,380	193.502,02	0,27
USA					2.174.911,67	3,05
IE00059YS762	Linde PLC	STK	5.500 USD	463,790	2.174.911,67	3,05
Vereinigtes Königreich					5.642.647,89	7,91
GB00BTK05J60	Anglo American PLC	STK	44.036 GBP	21,350	1.098.206,14	1,54
GB00BRXH2664	Anglogold Ashanti PLC	STK	52.372 USD	43,880	1.959.401,03	2,75
GB0009895292	AstraZeneca PLC	STK	12.000 GBP	101,700	1.425.543,01	2,00

Der Anhang stellt einen wesentlichen Bestandteil des Jahresberichts dar.

Vermögensaufstellung zum 30.06.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung (in 1.000) bzw. Kontrakte	Bestand 30.06.2025	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
GB00B2863827	CVS Group PLC	STK	80.000 GBP	12,408	1.159.497,71	1,62
Partizipationsscheine					1,19	0,00
Russland					1,19	0,00
US55315J1025	MMC Norilsk Nickel PJSC (ADR's)*,**	STK	140.000 USD	0,000	1,19	0,00
Summe Wertpapiere und Geldmarktinstrumente					69.633.263,21	97,66
Einlagen bei Kreditinstituten					1.675.370,22	2,35
Täglich fällige Gelder					1.675.370,22	2,35
	State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg	EUR			1.675.370,22	2,35
Summe Einlagen bei Kreditinstituten					1.675.370,22	2,35

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung (in 1.000) bzw. Kontrakte	Bestand 30.06.2025	Kurs	Nicht- realisierter Gewinn/Verlust in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Derivate					
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.					
Börsengehandelte Derivate				-50.150,00	-0,07
Optionsgeschäfte				-50.150,00	-0,07
Gekaufte Verkaufsoptionen auf Indizes (long put)				-50.150,00	-0,07
Put 21,700 DAX Index 09/25	Ktr	65 EUR	184,000	-50.150,00	-0,07
Summe Derivate				-50.150,00	-0,07
Sonstige Vermögenswerte/Verbindlichkeiten				43.473,83	0,06
Fondsvermögen				71.301.957,26	100,00

* Zu einem fairen Marktwert bewertete Sicherheit, wie in gutem Glauben gemäß den von den Geschäftsführern implementierten Verfahren festgelegt.

** Zum Berichtsstichtag war diese Position teilweise oder vollständig verpfändet/abgegrenzt oder gesichert.

Anteilwert		
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	EUR	1.682,13
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	EUR	1.695,91
Umlaufende Anteile		
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	STK	1.914
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	STK	40.145

Die Angaben der Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes während des Berichtszeitraums können kostenlos bei der Allianz Global Investors GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, angefordert werden.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.07.2024 bis zum 30.06.2025

EUR

Zinsen aus Liquiditätsanlagen	
- Positive Einlagezinsen	8.006,43
- Negative Einlagezinsen	-18,48
Dividenden	2.006.014,17
Sonstige Erträge	24,04
Erträge insgesamt	2.014.026,16
Zinsaufwand aus	
- Bankverbindlichkeiten	-112,80
Verwahrstellenvergütung	-33.499,93
Taxe d'Abonnement	-33.433,86
Verwaltungs- und Zentralverwaltungsgebühr	-401.113,30
Prüfungs- und sonstige Kosten	-41.460,66
Aufwendungen insgesamt	-509.620,55
Ordentlicher Nettoertrag/-verlust	1.504.405,61
Realisierte Gewinne/Verluste aus	
- Optionsgeschäften	-269.640,60
- Wertpapiergeschäften	678.179,67
- Devisen	350.560,48
Nettogewinn/-verlust	2.263.505,16
Veränderungen der nicht realisierten Gewinne/Verluste aus	
- Optionsgeschäften	88.260,00
- Wertpapiergeschäften	2.942.928,87
- Devisen	-193,67
Betriebsergebnis	5.294.500,36

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30.06.2025

EUR

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente	
(Anschaffungspreis EUR 59.768.094,18)	69.633.263,21
Bankguthaben	1.675.370,22
Gezahlte Prämien aus gekauften Optionen	109.950,00
Dividendenansprüche	20.070,00
Forderungen aus	
- Wertpapiergeschäften	1.346.470,92
Summe Aktiva	72.785.124,35
Verbindlichkeiten aus	
- Wertpapiergeschäften	-1.346.469,23
Sonstige Verbindlichkeiten	-86.547,86
Nicht realisierter Verlust aus	
- Optionsgeschäften	-50.150,00
Summe Passiva	-1.483.167,09
Fondsvermögen	71.301.957,26

Entwicklung des Fondsvermögens

für den Zeitraum vom 01.07.2024 bis zum 30.06.2025

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraums	63.622.993,38
Mittelzuflüsse	6.402.962,00
Mittelnrückflüsse	-3.031.834,43
	66.994.120,95
Ausschüttung	-986.664,05
Betriebsergebnis	5.294.500,36
Fondsvermögen am Ende des Berichtszeitraums	71.301.957,26

Entwicklung der Anteile im Umlauf

	01.07.2024	01.07.2023
	–	–
	30.06.2025	30.06.2024
Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtszeitraums	40.039	41.035
- ausgegebene Anteile	3.982	2.311
- zurückgenommene Anteile	-1.962	-3.307
Anteile im Umlauf am Ende des Berichtszeitraums	42.059	40.039

Wertentwicklung des Fonds

		Klasse A (EUR) (ausschüttend) % ¹⁾	Klasse P (EUR) (ausschüttend) % ¹⁾
1 Jahr	(30.06.2024-30.06.2025)	8,07	8,34
2 Jahre	(30.06.2023-30.06.2025)	25,14	25,77
3 Jahre	(30.06.2022-30.06.2025)	37,08	38,11
5 Jahre	(30.06.2020-30.06.2025)	27,26	28,86
10 Jahre	(30.06.2015-30.06.2025)	48,95	52,72
seit Auflage ²⁾	(22.10.2014-30.06.2025)	89,89	95,03

¹⁾ Berechnungsbasis: Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt), etwaige Ausschüttungen reinvestiert. Berechnung nach BVI-Methode.

²⁾ Klasse A (EUR) (ausschüttend): Tag der Auflage: 22. Oktober 2014. Erstinventarwert pro Anteil: EUR 1.029,99.

Klasse P (EUR) (ausschüttend): Tag der Auflage: 22. Oktober 2014. Erstinventarwert pro Anteil: EUR 1.030,77.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Bilanzierungsgrundlage

Die Finanzaufstellungen wurden im Einklang mit den Luxemburger Vorschriften über Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt.

Die Basiswährung des SK Europa ist der Euro (EUR).

Bewertung der Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.

Vermögensgegenstände, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, jedoch an einem geregelten Markt bzw. an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden ebenfalls zum letzten verfügbaren Kurs bewertet, sofern die Verwaltungsgesellschaft zur Zeit der Bewertung diesen Kurs für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Vermögensgegenstände verkauft werden können.

Vermögensgegenstände, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögensgegenstände werden zum wahrscheinlichen Realisierungswert bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie der Ansicht ist, dass diese den angemessenen Wert der Vermögensgegenstände besser darstellen.

Finanzterminkontrakte über Devisen, Wertpapiere, Finanzindizes, Zinsen und sonstige zulässige Finanzinstrumente sowie Optionen darauf und entsprechende Optionsscheine werden, soweit sie an einer Börse notiert sind, mit den zuletzt festgestellten Kursen der betreffenden Börse bewertet. Soweit keine Börsennotiz besteht, insbesondere bei sämtlichen OTC-Geschäften, erfolgt die Bewertung zum wahrscheinlichen Realisierungswert, der mit Vorsicht und nach Treu und Glauben zu bestimmen ist.

Zinsswaps werden zu ihrem Marktwert in Bezug auf die anwendbare Zinskurve bewertet. An Indizes und an Finanzinstrumente gebundene Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet, der unter Bezugnahme auf den betreffenden Index oder das betreffende Finanzinstrument ermittelt wird.

Anteile an OGAW oder OGA werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.

Flüssige Mittel und Festgelder werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Nicht auf die für den Fonds festgelegte Währung (nachstehend „Basiswährung des Fonds“) lautende Vermögensgegenstände werden zu dem letzten Devisenmittelkurs in die Basiswährung des Fonds umgerechnet.

Mit Russland verbundene Vermögenswerte

Zum 30. Juni 2021, vor Ausbruch des Konflikts, waren diese Vermögenswerte für den Fonds wesentlich:

Bezeichnung des Wertpapiers	Anteile/Nennwert	Gesamtan-schaffungskos-ten	Wäh-rungs-code
MMC NORILSK NICKEL PJSC ADR	140.000,00	2.922.864,77	USD
SBERBANK OF RUSSIA PJSC	960.000,00	3.292.001,67	EUR

Wertpapierkurse

Die Berechnung des Nettoinventarwerts erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen des Verkaufsprospekts anhand der am Bewertungstag zuletzt bekannten Wertpapierkurse.

Die Finanzaufstellungen des Jahresberichts wurden auf der Grundlage der Wertpapierkurse des zuletzt errechneten und veröffentlichten Nettoinventarwerts des Berichtszeitraums erstellt.

Fremdwährungen

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden zu folgenden Devisenkursen umgerechnet:

Britisches Pfund	(GBP)	1 EUR = GBP	0,856095
Dänische Krone	(DKK)	1 EUR = DKK	7,460850
Russischer Rubel	(RUB)	1 EUR = RUB	92,039398
Schwedische Krone	(SEK)	1 EUR = SEK	11,132046
US-Dollar	(USD)	1 EUR = USD	1,172850

Besteuerung

Die Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg mit einer „Taxe d'Abonnement“ auf das jeweils am Quartalsende

ausgewiesene Nettofondsvermögen besteuert, soweit es nicht in Luxemburger Fonds angelegt ist, die ihrerseits der „Taxe d'Abonnement“ unterliegen. Einkünfte der Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Ausschüttungen und Thesaurierungen auf Anteile unterliegen in Luxemburg derzeit keinem Quellensteuerabzug.

Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung

Die dem Fonds unter Berücksichtigung der verschiedenen Anteilklassen zu entnehmende Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung beträgt für Anteile der Anteilklassentypen A und AT 1,00 % p. a., für Anteile der Anteilklassen C und CT 1,00 % p. a. sowie für Anteile der Anteilklassentypen P, PT, I, IT, W und WT 0,75 % p. a. und wird auf den täglich ermittelten Nettoinventarwert errechnet. Es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, eine niedrigere Vergütung zu erheben. Diese Vergütung wird monatlich ausgezahlt.

Die Verwaltungsgesellschaft gibt im Regelfall Teile ihrer Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung als Provision an vermittelnde Stellen weiter; solche Leistungen können auch in nicht in Geldform angebotenen Zuwendungen bestehen. Dies erfolgt zur Abgeltung und Qualitätserhöhung von Vertriebs- und Beratungsleistungen auf der Grundlage vermittelter Bestände. Dabei kann es sich auch um wesentliche Teile der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung handeln. Zugleich kann die Verwaltungsgesellschaft auch Vergütungen oder nicht in Geldform angebotene Zuwendungen von Dritten erhalten. Dem Anleger werden auf Nachfrage bei der Verwaltungsgesellschaft Einzelheiten über die gewährten oder erhaltenen Vergütungen und Zuwendungen offengelegt. Die Verwaltungsgesellschaft kann aus der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung auch Rückvergütungen an Anleger gewähren.

Für Anteile der Anteilklassentypen X und XT wird dem Fonds keine entsprechende Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung auf Anteilklassenebene belastet; bei diesen Anteilklassentypen wird diese Vergütung dem jeweiligen Anteilinhaber von der Verwaltungsgesellschaft direkt in Rechnung gestellt (§ 30 Nr. 2 des Verwaltungsreglements). Sofern bei den Anteilklassentypen X und XT zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem jeweiligen Anteilinhaber keine – ggf. auch eine erfolgsbezogene Komponente beinhaltende – andere Vergütung vereinbart wurde, beträgt die Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergü-

tung unter Berücksichtigung der verschiedenen Anteilklassen 0,75 % p. a. und wird auf den täglich ermittelten Nettoinventarwert errechnet. Es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, eine niedrigere Vergütung zu erheben.

Hinsichtlich der Anteile der Anteilklassentypen C und CT wird dem Fonds unter Berücksichtigung der verschiedenen Anteilklassen eine Vertriebsgebühr in Höhe von 0,75 % p. a., errechnet auf den täglich ermittelten Nettoinventarwert der jeweiligen Anteilklasse, entnommen; es steht der Verwaltungsgesellschaft frei, eine niedrigere Vertriebsgebühr zu erheben. Diese Gebühr wird monatlich an die Verwaltungsgesellschaft zur Weiterleitung an die Vertriebsgesellschaften für deren erbrachte Dienstleistungen und für die in Verbindung mit dem Vertrieb dieser Anteilklassen angefallenen Auslagen und/oder in Zusammenhang mit Dienstleistungen, die an Anteilinhaber dieser Anteilklassen und für eine Kontoführung der Anteilinhaberkonten erbracht werden, ausgezahlt.

Gebührenstruktur

	Vergütung der Verwaltungsgesellschaft in % p.a.	Taxe d'Abonnement in % p.a.
SK Europa		
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	0,85	0,05
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	0,60	0,05

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von bestimmten Vermögensgegenständen stehen.

Bei festverzinslichen Anlagen, Devisenterminkontrakten und anderen Derivatkontrakten werden die Transaktionskosten im Kauf- und Verkaufspreis der Anlage berücksichtigt. Diese Transaktionskosten sind zwar nicht separat identifizierbar, werden jedoch in der Performance des Fonds erfasst.

Im Berichtszeitraum sind Transaktionskosten in Höhe von 31.330,64 EUR angefallen.

Nachfolgende Ereignisse

Nach Ablauf des Geschäftsjahres bis zum Datum der Unterzeichnung des Jahresabschlusses sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Laufende Kosten

Die laufenden Kosten sind die bei der Verwaltung des Fonds innerhalb der vorangegangenen 12 Monate zulasten des Fonds (bzw. der jeweiligen Anteilklasse) angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten) und werden als Quote des durchschnittlichen Fondsvolumens (bzw. des durchschnittlichen Volumens der jeweiligen Anteilklasse) ausgewiesen („laufende Kosten“). Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsvergütung und Verwahrstellenvergütung alle übrigen Kosten mit Ausnahme der angefallenen Transaktionskosten sowie etwaiger erfolgsbezogener Vergütungen.

Legt der Fonds seine Vermögenswerte in anderen OGAW oder OGA an, die laufende Kosten veröffentlichen, werden bei der Ermittlung der laufenden Kosten des Fonds die lau-

fenden Kosten der anderen OGAW oder OGA berücksichtigt; veröffentlichen diese OGAW oder OGA allerdings keine eigenen laufenden Kosten, ist insoweit für die Berechnung eine Berücksichtigung der laufenden Kosten der anderen OGAW oder OGA bei der Ermittlung der laufenden Kosten nicht möglich.

Die Gesamtkostenquote (TER) nach der Methode des Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI-Methode) erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein; sie werden bei dieser Methode im Gegensatz zu den synthetischen laufenden Kosten nicht berücksichtigt.

	Laufende Kosten synthetisch in %	TER nach BVI-Methode
SK Europa		
- Klasse A (EUR) (ausschüttend)	1,01	1,01
- Klasse P (EUR) (ausschüttend)	0,77	0,77

Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
SK Europa

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des SK Europa (der „Fonds“) zum 30. Juni 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. Juni 2025;
- der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 8. Oktober 2025

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative
Vertreten durch

Signed by:
Maechling Alain
A0A5732272CB494...

Alain Maechling

Weitere Informationen (ungeprüft)

Ermittlung des Marktrisikos und Hebelwirkung

Im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens wird das Marktrisiko des Fonds entweder über den Commitment-Ansatz oder den Value-at-Risk (relativer oder absoluter VaR-Ansatz) gemessen und limitiert. Der Commitment-Ansatz berücksichtigt bei der Ermittlung des Marktrisikos des Fonds das zusätzliche Risiko, welches durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten generiert wird. Der

VaR-Ansatz repräsentiert eine statistische Methode zur Berechnung des Verlustpotentials auf Grund von Wertänderungen des gesamten Fonds. Die VaR-Berechnung basiert grundsätzlich auf der „Historischer VaR“-Methode (Konfidenzniveau von 99 %, eine angenommene Haltedauer von 10 Tagen, verwendete Datenhistorie von drei Jahren mit einem Zerfallsfaktor von 0,9947), ansonsten ist die abweichende Berechnungsmethodik in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Zum Ende des Berichtszeitraums war für den Fonds folgender Ansatz zur Berechnung des Marktrisikos gültig:

Name des Fonds	Ansatz	Vergleichsvermögen
SK Europa	relativer VaR	MSCI EUROPE EUR TOTAL RETURN (NET) IN EUR

Aus der folgenden Tabelle kann die minimale, maximale und durchschnittliche Risikobudgetauslastung (RBA) des Fonds im Berichtszeitraum entnommen werden. Bei Fonds mit relativem VaR-Ansatz wird die Auslastung gegenüber dem regulatorisch festgelegten Limit (d. h. 2 mal VaR des definierten Vergleichsvermögens) ausgewiesen. Darüber

hinaus ist der Tabelle die durchschnittliche Hebelwirkung des Fonds im Berichtszeitraum zu entnehmen. Die durchschnittliche Hebelwirkung wird als die durchschnittliche Summe der Nominalwerte der eingesetzten Derivate berechnet.

	Durchschnittliche Hebelwirkung in %	Minimum RBA in %	Maximum RBA in %	Durchschnittliche RBA in %
SK Europa	0,71	42,69	73,85	53,75

Weitere Informationen (ungeprüft)

Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Vergütungszahlen für Mitarbeiter der Allianz Global Investors GmbH („Kapitalverwaltungsgesellschaft“ oder „AllianzGI“) gegliedert in fixe und variable Bestandteile sowie nach Ge-

schäftsleitern, Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

Anzahl Mitarbeiter 1.505						
		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Taker	davon mit Kontrollfunktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	159.543.979	5.637.659	1.009.207	2.046.481	619.666	1.962.305
Variable Vergütung	80.653.142	11.348.750	1.375.036	4.713.720	342.171	4.917.823
Gesamtvergütung	240.197.121	16.986.409	2.384.243	6.760.201	961.837	6.880.128

Festlegung der Vergütung

Allianz Global Investors GmbH (“Verwaltungsgesellschaft“) unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden, wobei ein Mitglied ein Mitarbeitervertreter sein sollte.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter den Anforderungen der OGAW und AIFM-Richtlinie. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch deren Zweigniederlassungen.

Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition der Kapitalverwaltungsgesellschaft abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung der Kapitalverwaltungsgesellschaft gebunden, die andere Hälfte wird in von AllianzGI verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder der Wertentwick-

Weitere Informationen (ungeprüft)

lung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Quantitative Indikatoren orientieren sich an messbaren Zielen. Qualitative Indikatoren berücksichtigen hingegen die Verhaltensweise des Mitarbeiters im Hinblick auf die Kernwerte Exzellenz, Leidenschaft, Integrität und Respekt der Verwaltungsgesellschaft. Zu diesen Indikatoren gehört auch die Feststellung, dass es keine wesentlichen Verstöße gegen regulatorische Vorgaben oder Abweichungen von Compliance- und Risikostandards gibt, einschließlich der Politik der AllianzGI zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken. Details finden Sie in der Erklärung zur Risikomanagementrichtlinie unter <https://www.allianzgi.com/de/our-firm/esg>.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, orientieren sich quantitative Indikatoren an einer nachhaltigen Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an der Benchmark des Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen mehrjährigen Zeitraum.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner von der Kontrollfunktion überwachten Bereiche gekoppelt.

Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisation Diagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofil beurteilt wurden) sowie alle Mitarbei-

ter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleitung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über die eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für die Kapitalverwaltungsgesellschaft reduziert oder komplett gestrichen werden.

Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

Weitere Informationen (ungeprüft)

Techniken einer effizienten Portfolioverwaltung

Die Leitlinie 2014/937 zu börsengehandelten Indexfonds (Exchange-Traded Funds, ETF) und anderen OGAW-Themen der European Securities and Markets Authority (ESMA) fordert in den Abschnitten 35 (a-c), 40 (a-c) und 48 (a, b) Angaben im Jahresbericht der Fonds zum Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung (Wertpapierleihe, Repos/Reverse-Repos) bzw. Derivate erzielt wird, Angaben zur Identität der Gegenparteien dieser Geschäfte, Aussagen zur Art und Höhe der in diesem Zusammenhang entgegengenommenen Sicherheiten sowie Aussagen zur Identität des Emittenten im Zusammenhang mit OTC-Derivaten und die Besicherung durch Wertpapiere, die von einem Mitgliedstaat begeben werden.

Aus der folgenden Tabelle kann das minimale, maximale und durchschnittliche Exposure, unterteilt nach Techniken und Derivaten, im Berichtszeitraum entnommen werden. Die Exposure-Zahlen zum minimalen bzw. maximalen Exposure des Fonds sind in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages mit dem minimalen bzw. maximalen Exposure des Berichtszeitraums dargestellt. Das durchschnittliche Exposure ergibt sich aus dem einfachen Durchschnitt des täglichen Exposures des Fonds in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages. Das Exposure (Counterparty) aus Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung bzw. Derivaten wurde getrennt für börsengehandelte Derivate, OTC-Derivate (inklusive Total Return Swaps), Rückkaufvereinbarungen (Repos/Reverse-Repos) und Wertpapierleihe betrachtet.

		Minimum Exposure in %	Maximum Exposure in %	Durchschnittliches Exposure in %
SK Europa	börsengehandelte Derivate ¹⁾	0,00	0,31	0,03
	OTC-Derivate	-	-	-
	Rückkaufvereinbarungen (Repos/Reverse-Repos) ²⁾	-	-	-
	Wertpapierleihe ³⁾	-	-	-

¹⁾ Im Berichtszeitraum hatte der Fonds Positionen in börsengehandelten Derivaten, die jedoch zu jedem Zeitpunkt mit einer Initial und Variation Margin hinterlegt waren und daher kein offenes Exposure hatten.

²⁾ Im Berichtszeitraum hat der Fonds keine Rückkaufvereinbarungen getätigt.

³⁾ Im Berichtszeitraum ist der Fonds keine Vereinbarungen in Form von Wertpapierleihen eingegangen.

Aus der nachfolgenden Tabelle kann die minimale, maximale und durchschnittliche Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten, die auf das Kontrahentenrisiko des Fonds anrechenbar sind, entnommen werden. Die Höhe der minimalen bzw. maximalen Sicherheiten des Fonds sind in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages des Berichtszeitraums dargestellt. Die durchschnittliche Höhe der Sicherheiten ergibt sich aus dem einfachen Durchschnitt der täglichen Höhe der Sicherheiten in Relation zum Fondsvermögen des jeweiligen Tages.

	Sicherheiten (Minimum in %)	Sicherheiten (Maximum in %)	Sicherheiten (Durchschnittlich in %)
SK Europa ¹⁾	-	-	-

¹⁾ Im Berichtszeitraum wurden keine Sicherheiten hinterlegt.

Zum Berichtsstichtag gab es keinen Emittenten, bei welchem die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20 % des Nettoinventarwerts des Fonds überschreiten.

Zum Berichtsstichtag wurde der Fonds nicht vollständig durch Wertpapiere besichert, die von einem Mitgliedstaat begeben oder garantiert werden.

Weitere Informationen (ungeprüft)

Aus der nachfolgenden Tabelle können die Kosten und Erträge gemäß Abschnitt 35 (d) der Leitlinie 2014/937, die sich aus den Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung für den Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der direkten und indirekten operationellen Kosten und angefallenen Gebühren, entnommen werden:

	Erträge	Kosten
SK Europa	0,00	0,00

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung (EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

Ausschüttungspolitik

Weitere Informationen finden Sie auf der Registerkarte „Verteilung“ unter den einzelnen Fondsabschnitten auf der Website der Allianz Global Investors Regulatory: <https://regulatory.allianzgi.com/en-gb/b2c/luxemburg-en/funds/mutual-funds>

Offenlegungsverordnung

Der SK Europa fällt unter den Anwendungsbereich von Artikel 6 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“). Der SK Europa berücksichtigt im Rahmen seines Anlageprozesses nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Hinweis für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland (ungeprüft)

Sämtliche Zahlungen an die Anteilinhaber (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) können über die unter „Ihre Partner“ aufgeführte deutsche Zahlstelle geleistet werden. Rücknahmeaufträge können über die deutsche Zahlstelle eingereicht werden.

Im Hinblick auf den Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> veröffentlicht. Etwaige Mitteilungen an die Anleger werden im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> veröffentlicht. Für ausgewählte Anteilklassen (z. B. Anteilklassen für ausschließlich institutionelle Anleger oder Anteilklassen, für die keine Besteuerungsgrundlagen in der Bundesrepublik Deutschland bekannt gemacht werden) kann die Veröffentlichung im Internet auf einer der Websites <https://regulatory.allianzgi.com> oder <https://lu.allianzgi.com> erfolgen.

Darüber hinaus werden die Anleger in der Bundesrepublik Deutschland gem. § 298 Abs. 2 des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs in folgenden Fällen mittels dauerhaften Datenträgers im Sinne des § 167 deutsches Kapitalanlagegesetzbuch informiert:

- Aussetzung der Rücknahme der Anteile des Fonds,
- Kündigung der Verwaltung des Fonds oder dessen Abwicklung,
- Änderungen des Verwaltungsreglements, die mit den bisherigen Anlagegrundsätzen nicht vereinbar sind, die wesentlichen Anlegerrechte berühren oder die Vergütung und Aufwendererstattungen betreffen, die aus dem Fonds entnommen werden können, einschließlich der Hintergründe der Änderungen sowie die Rechte der Anleger,
- im Falle eines Zusammenschlusses des Fonds mit einem anderen Fonds die Verschmelzungsinformationen gem. Art. 43 der Richtlinie 2009/65/EG,
- im Falle der Umwandlung des Fonds in einen Feederfonds oder die Änderungen eines Masterfonds in Form von Informationen, die gem. Art. 64 der Richtlinie 2009/65/EG zu erstellen sind.

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise sind bei der unter „Ihre Partner“ aufgeführten Informationsstelle kostenlos in Papierform und im Internet auf der Website <https://de.allianzgi.com> kostenlos erhältlich. Für ausgewählte Anteilklassen (z. B. Anteilklassen für ausschließlich institutionelle Anleger oder Anteilklassen, für die keine Besteuerungsgrundlagen in der Bundesrepublik Deutschland bekannt gemacht werden) können die Veröffentlichungen im Internet auf einer der Websites <https://regulatory.allianzgi.com> oder <https://lu.allianzgi.com> erfolgen.

Der Verwahrstellenvertrag ist bei der Informationsstelle kostenlos einsehbar.

Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle, die Register- und Transferstelle, die Vertriebsgesellschaft oder die Zahl- bzw. Informationsstellen sind für Fehler oder Auslassungen bei den veröffentlichten Preisen haftbar.

Hinweis für Anleger in der Republik Österreich (ungeprüft)

Der öffentliche Vertrieb der Anteile dieses Fonds in der Republik Österreich wurde bei der Finanzmarktaufsicht (Wien) gemäß § 140 InvFG angezeigt.

Dem Investor wird empfohlen, sich vor dem Kauf von Anteilen dieses Fonds zu vergewissern, ob für die jeweilige Anteilklasse die steuerlich notwendigen Ertragsdaten über die Österreichische Kontrollbank AG veröffentlicht werden.

Ihre Partner

Verwaltungsgesellschaft und Zentralverwaltung

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstrasse 42–44
D-60323 Frankfurt am Main
Kundenservice Hof
Telefon: 09281-72 20
Fax: 09281-72 24 61 15
09281-72 24 61 16
E-Mail: info@allianzgi.de

Die Allianz Global Investors GmbH stellt die Funktion der Zentralverwaltungsstelle durch ihre Zweigniederlassung in Luxemburg dar:

6A, route de Trèves
L-2633 Senningerberg
Internet: <https://lu.allianzgi.com>
E-Mail: info-lux@allianzgi.com

Aufsichtsrat

Tobias C. Pross
Chief Executive Officer
Allianz Global Investors GmbH
München

Peter Berg (seit 28.04.2025),
Klaus-Dieter Herberg (zurückgetreten am 27.04.2025)
Arbeitnehmervertreter
Allianz Global Investors GmbH
Frankfurt am Main

Giacomo Campora
Stellvertretender Vorsitzender
CEO Allianz Bank
Financial Advisers S.p.A.
Mailand

Monika Rast (seit 28.04.2025),
Prof. Dr. Michael Hüther (zurückgetreten am 27.04.2025)
Unabhängiges Mitglied
München

Laure Poussin
Head of Enterprise Project Portfolio Management Office
Allianz Global Investors GmbH,
Niederlassung Frankreich
Paris

Dr. Kay Müller
Chair Board of Management & COO
Allianz Asset Management GmbH
München

Geschäftsführung

Alexandra Auer (Vorsitzende)
Ingo Mainert
Dr. Robert Schmidt
Dr. Verena Jäger (ernannt am 01.03.2025)
Dr. Thomas Schindler (zurückgetreten am 28.02.2025)
Petra Trautschold
Birte Trenkner

Anlageberater

SK Vermögensverwaltung GmbH
Kaiserallee 12a
D-76133 Karlsruhe

Verwahrstelle, Fondsbuchhaltung, Nettoinventarwertermittlung, Register- und Transferstelle

State Street Bank International GmbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstrasse 42–44
D-60323 Frankfurt am Main
E-Mail: info@allianzgi.de

Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland

State Street Bank International GmbH
Brienner Strasse 59
D-80333 München

Zahl- und Informationsstelle im Großherzogtum Luxemburg

State Street Bank International GmbH,
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Bestellung des inländischen Vertreters gegenüber den Abgabenbehörden in der Republik Österreich

Gegenüber den Abgabenbehörden ist als inländischer Vertreter zum Nachweis der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von § 186 Abs. 2 Z. 2 InvFG das folgende Kreditinstitut bestellt:

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung,
A-1010 Wien

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers
Société coopérative (bis 30.06.2025)

PricewaterhouseCoopers Assurance,
Société coopérative (seit 01.07.2025)
2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg

Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt in ihrem Sitzland im Hinblick auf das Investmentgeschäft einer staatlichen Aufsicht.

Die Verwaltungsgesellschaft hat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ihre Absicht angezeigt, Anteile des Fonds SK Europa in Deutschland öffentlich zu vertreiben. Die Rechte aus dieser Vertriebsanzeige sind nicht erloschen.

Stand: 30. Juni 2025

Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstrasse 42–44
D-60323 Frankfurt am Main
info@allianzgi.de
<https://de.allianzgi.com>